



JuniorInnenprojekt 2023

Großbootentwicklung

Der ÖRV fördert die Entwicklung der Großboote der Juniorinnen und Junioren B

Ziel des Projektes ist es, Vereine und Landesruderverbände in der Talentsuche und -entwicklung zu motivieren und zu unterstützen. Langfristig sollen dadurch sowohl die Anzahl der Jugendlichen als auch die Leistungsfähigkeit des österreichischen Junior-Bereiches gesteigert werden.

Das Projekt gilt für das Jahr 2023 und wird bei weiterer Subventionierung fortgesetzt.

Für die Juniorinnen und Junioren B gibt es folgende Zielwettkämpfe:

- **Int. Kärntner Ruderregatta Klagenfurt (29.-30.04.2023) – JWB8+ & JMB8+**
- **EUROW Linz-Ottensheim (27.-28.05.2023) – JWB8+ & JMB8+**
- **Wiener Internationale Regatta (01.-02.07.2023) – JWB8+ & JMB8+**
- **Wikinger Horn, Ottensheim (26.08.2023) – JWB8+ & JMB8+**
- **Österreichische Junior-Meisterschaft (22.-24.09.2023) - JWB4x/JWB4-/JMB4-/JMB4x**

Der ÖRV unterstützt die Vereine, deren SportlerInnen am JuniorInnen B-Projekt 2023 starten mit insgesamt € 16.000,- (€ 8.000,00 je Bereich). Die Unterstützung wird in Form einer PRAE an die beteiligten Trainer und Vereine als Entschädigung ausbezahlt, die sich aliquot aus dem Fördertopf auf jeden errungenen Punkt aufteilt.

Punkteschlüssel:

Rang Boot \	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. bis ...
8+	48	40	32	24	16	8	8
4x/-	24	20	16	12	8	4	4

In die Wertung kommt nur das Finalergebnis. Für die JW/MB 8+-Rennen gilt: muss das Rennen am Sonntag abgesagt werden, wird das Ergebnis vom Samstag in die Wertung genommen. Bei Renngemeinschaften werden die erzielten Punkte auf die teilnehmenden Vereine der gestarteten SportlerInnen aufgeteilt. Ummeldungen von bis zu 50% der Mannschaft sind innerhalb der Regionen ohne Einschränkung der Vereinszugehörigkeit im Rahmen des ÖRV-Projekts möglich.

Birgit Steininger e.h.
Vizepräsidentin

Anna-Maria Götz e.h.
Nationaltrainerin U19

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paralympischen Committees